

Höchstspannungsleitung Wilster – Grafenrheinfeld

BBPIG Vorhaben Nr. 4

Abschnitt B

(von Scheeßel bis Bad Gandersheim / Seesen)

Unterlagen nach § 8 NABEG

IV.1 UMWELTBERICHT IM RAHMEN DER STRATEGISCHEN UMWELTPRÜFUNG

ANHANG 2.2: SCHUTZGÜTER TIERE, PFLANZEN UND DIE BIOLOGISCHE VIELFALT – DERZEITIGER UMWELTZUSTAND

0	22.03.2019	Unterlagen nach § 8 NABEG	MaIC, AlfL, HorA, GriA, KrüJ, VolB, WeiH	HorG	PehM
Vers.	Datum	Ausgabe, Art der Änderung	Erstellt	Geprüft	Freigegeben

INHALTSVERZEICHNIS

1	SCHUTZGÜTER TIERE, PFLANZEN UND DIE BIOLOGISCHE VIELFALT – DERZEITIGER UMWELTZUSTAND	2
1.1	Merkmale des derzeitigen Umweltzustands für die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt	2
1.2	Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Arten	51

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1:	Merkmale der Umwelt und derzeitiger Umweltzustand für die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt im Untersuchungsraum	2
Tabelle 2:	Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Amphibien	51
Tabelle 3:	Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Vogelarten	52
Tabelle 4:	Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Reptilien	52
Tabelle 5:	Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Fledermäuse	52
Tabelle 6:	Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Säugetiere	53
Tabelle 7:	Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Wirbelloser	53

1 SCHUTZGÜTER TIERE, PFLANZEN UND DIE BIOLOGISCHE VIELFALT – DERZEITIGER UMWELTZUSTAND

1.1 Merkmale des derzeitigen Umweltzustands für die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt

In der nachfolgenden Tabelle wird die Bestandssituation im Untersuchungsraum (UR) bezogen auf die einzelnen Kriterien in den Trassenkorridorsegmenten (TKS) zusammenfassend dargestellt, dabei wird unter UR stets der erweiterte UR verstanden, welcher außerhalb des TKS liegt. Wenn in einem UR des TKS ein Kriterium nicht vorkommt, wird dieses in der folgenden Tabelle nicht aufgelistet. Sofern ein Kriterium außerhalb des TKS aber innerhalb des UR liegt, entfallen die Flächenangaben.

Hinweis zu den Faunistischen Habitatkomplexen:

Die Artkürzel der prüfrelevanten Arten entsprechen der Abkürzungsliste (vgl. Unterlage IX „Artkürzel der prüfrelevanten Arten“); **fett** gedruckte Arten wurden innerhalb des jeweiligen Habitatkomplexes nachgewiesen.

Tabelle 1: Merkmale der Umwelt und derzeitiger Umweltzustand für die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt im Untersuchungsraum

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
48a	Faunistischer Habitatkomplex	A-NI-029: Stark vermoorte Wümmeniederung mit feuchtem Offenland und Heide (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: Bc, Be, Bk, BL, Fl, Frp, Gas, Gbv, Gr, Hei, Hma, Kch, Ki, KIA, KrKr, LaFr, MoFr, Re, Rm, Ros, Row, Rw, SINA, Srp, Ts, W, Wa, Was, Waw, Wfl, Wk, Zm	randlich nur im westlichen UR, nördlich von Scheeßel (km 0,0 bis 0,5)	--
		A-NI-051: Feuchtwald und große zusammenhängende Offenlandflächen, durch Gehölzreihen getrennt (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: Bc, Be, Bk, BL, Fl, Gas, Gbv, Gr, Hei, Hma, Kch, Ki, KIA, MoFr, Re, Rw, Ts, W, Wa, Was, Waw, Wfl, Wk	randlich nur im östlichen UR, östlich von Scheeßel (km 0,5 bis 1,0)	--

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
48a	Faunistischer Habitatkomplex	A-NI-030: Stark vermoorte Veerseniederung mit abschnittsweise Feuchtwald und feuchtem Offenland und benachbarte Laubwaldflächen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: Bc, Be, Bk, BL, Fl, Frp, Gas, Gbv, Gr, Hei, Hma, Kch, Ki, KIA, MoFr, Re, Rm, Row, Rw, Srp, SINA, Ts, Tut, W, Wa, Was, Wfl, Waw, Wk, Zm	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS, besteht aus mehreren Teilflächen, südöstlich von Scheeßel (km 3,0 bis 6,5)	54,9 ha / 1,2 %
		A-NI-031: Laubwald mit Feuchtwaldbereichen, feuchtem Offenland und einzelnen kleinen Stillgewässern (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: Bc, Be, Bk, BL, Ff, Fl, Frp, Gas, Gbv, Gr, Hei, Hma, Kch, Ki, KIA, KrKr, Re, SINA, Sst, Ts, Tut, W, Wa, Was, Wfl, Wk, ZaEi, Zm	vom westlichen UR aus randlich in TKS ragend, östlich von Hemsbünde (km 10,5 bis 13,0)	33,9 ha / 0,7 %
		A-NI-032: Wiedau-Niederung mit großer Teichanlage mit vielen Gewässern und am Rand Übergang zu einem großen Laubwaldgebiet (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: Bc, Bk, BL, Ff, Fl, Gas, Gbv , Gr, Grr, Hei, Hma, Kch, Ki, KIA, KrKr, Re, Row, SINA, Sst, Ts, Wa, Was, Wk, ZaEi	erstreckt sich über die gesamte Breite des TKS, südlich von Brockel (km 13,5 bis 14,0)	37,1 ha / 0,8 %
		A-NI-033: Teil eines großen Laubmischwaldes mit hohem Feuchtwaldanteil (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: Bc, Bf, BL, Ff, Gr, Hei, Hma, KaMo, Kch, Rm, Sst, Ts, Tut, Was, Wh, Wsb, Zm	vom westlichen UR aus etwa bis zur Hälfte in TKS ragend, südwestlich von Visselhövede (km 26,5 bis 27,5)	31,3 ha / 0,7 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
		A-NI-034: Feuchtwald mit weniger Moorbereichen oder trockener Offenlandschaft (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: Bf, Bk, BL, Ff, Fl, Gr, Hei, Hma, Kch, MoFr, Re, Rm, Swm, Ts, Tut, Uh, W, Wa, Was, Wh, Wk, Wsb	vom östlichen UR aus nur randlich in TKS ragend, westlich von Walsrode (km 38,0 bis 40,0)	3,5 ha / 0,1 %
48a	Faunistischer Habitatkomplex	A-NI-035: Laubwald mit zahlreichen Aufwuchsflächen, Windwurfbereichen sowie einer Kette von Teichen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: Bf, Bk, BL, Ff, Fl, Gr, Hei, Hma, Kch, MoFr, Re, Rm, Swm, Ts, Tut, Uh, W, Wa, Was, Wh, Wk, Wsb	erstreckt sich vom westlichen UR aus über die gesamte Breite des TKS, nordwestlich von Böhme (km 45 bis 46,5)	34,6 ha / 0,7 %
	FFH	DE 2723-331 „Wümmeniederung“	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS (riegelbildend); südöstlich von Rotenburg/W. (bei km 5,0 und 14,0)	68,3 ha / 1,5 %
		DE 3022-331 „Lehrde und Eich“	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS (riegelbildend); östlich (TKS 48a) und südöstlich (TKS 47) von Verden (Aller) (km 30,5 bis 31)	23,5 ha / 0,5 %
		DE 3122-301 „Vehmsmoor“	ragt randlich nur in den UR; westlich von Walsrode (km 38,5 bis 39,5)	6,1 ha / 0,1%
	NSG	Veerseniederung	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR (riegelbildend) bei Westervesede (km 4,5 bis 5,0)	33,9 ha / 0,7 %
		Vehmsmoor	ragt in den UR und in das TKS bei Vethem (km 38,0 bis 39,5)	6,1 ha / 1,0 %
	LSG	Lehrdetal (LSG ROW 00128/ LSG HK 00041)	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR bei Stellichte (km 30,0 bis 31,0)	53,4 ha / 1,1 %
		Vethbach	ragt bei Vethem nur in den UR (km 40,5 bis 41,0)	--

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
		Jordanbach	ragt bei Vethem nur in den UR (km 41,5 bis 43,0)	--
48a	avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	sieben Einzelflächen werden vom UR berührt; entlang der Fließgewässer bei Bothel (km 13,5 bis 14,0) und Stellichte (km 30,5 bis 31,0) und dort teilweise über die gesamte Breite des UR; im TKS, sowie in den UR und das TKS ragend bei Sieverdingen (km 33,5 bis 34,5) und Vethem (km 35,5 bis 42,0)	120,2 ha / 2,6 %
48a	Ökokontofläche	-	kleinflächig im gesamten UR und TKS verteilt, größere Flächen z. B. im Bereich des NSG bzw. FFH-Gebiet DE 3122-301 „Vehmsmoor“ bei Vethem (km 40,0)	41,7ha / 0,9 %
48b	FFH	DE 2924-301 „Böhme“	ragt kleinflächig nur in den UR; südwestlich von Böhme (km 1,0)	-
		DE 3021-331 „Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker“	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS (riegelbildend); südöstlich von Verden (km (2,0 bis 5,0)	151,8 ha / 15,0 %
	VSch	DE 3222-401 „Untere Allerniederung“	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS (riegelbildend); südöstlich von Verden (Aller) (km 2,0 bis 5,5)	114,1 ha / 11,3 %
	LSG	Böhmetal	ragt bei Frankenfeld in den UR und in das TKS (km 1,0 bis 4,5)	59,2 ha / 5,9 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
	avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	in mehreren Einzelflächen im Allertal bei Frankenfeld (km 1,5 bis 4) über die gesamte Breite des UR und das TKS reichend und teilweise überlagert vom EU-Vogelschutzgebiet DE 3222-401 „Untere Allerniederung“; einzelnes Brutgebiet nördlich von Rodewald (km 9,0 bis 10,0) in den UR und das TKS ragend	255,9 ha / 25,4 %
48b	bedeutendes Rastvogelgebiet	-	im Allertal bei Frankenfeld (km 2 bis 4,5) angrenzend an ein regelmäßig genutztes Rastgebiet über die gesamte Breite des UR und das TKS reichend und teilweise überlagert vom EU-Vogelschutzgebiet DE 3222-401 „Untere Allerniederung“	86,6 ha / 8,6 %
	regelmäßig genutztes Rastvogelgebiet	-	im Allertal bei Frankenfeld (km 2 bis 4,5) angrenzend an ein bedeutendes Rastgebiet über die gesamte Breite des UR und das TKS reichend und teilweise überlagert vom EU-Vogelschutzgebiet DE 3222-401 „Untere Allerniederung“	25,8 ha / 2,5 %
	Life-Projekt der europäischen Kommission	Auenamphibien	im UR und im TKS zum größten Teil deckungsgleich zum FFH-Gebiet DE 3021-331 „Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker“ im Allertal bei Frankenfeld (km 2,0 bis 4,5)	151,8 ha / 15,0 %
	IBA	Untere Allerniederung	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS im Allertal bei Frankenfeld (km 2,0 bis 4,5) und überschneidet sich zu großen Teilen mit dem EU-Vogelschutzgebiet DE 3222-401 „Untere Allerniederung“	234,6 ha / 23,3 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
49	Faunistischer Habitatkomplex	A-NI-029: Stark vermoorte Wümmeniederung mit feuchtem Offenland und Heide (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: Bc, Be, Bk, BL, Fl, Frp, Gas, Gbv, Gr, Hei, Hma, Kch, Ki, KIA, KrKr, LaFr, MoFr, Re, Rm, Ros, Row, Rw, SINA, Srp, Ts, W, Wa, Was, Waw, Wfl, Wk, Zm	ragt nur randlich von Norden in den UR und sehr kleinflächig in das TKS hinein, nördlich von Scheeßel (km 0,0)	< 0,1 ha / < 0,1 %
49	Faunistischer Habitatkomplex	A-NI-030: Stark vermoorte Veerseniederung mit abschnittsweise Feuchtwald und feuchtem Offenland und benachbarte Laubwaldflächen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: Bc, Be, Bk, BL, Fl, Frp, Gas, Gbv, Gr, Hei, Hma, Kch, Ki, KIA, MoFr, Re, Rm, Row, Rw, Srp, SINA, Ts, Tut, W, Wa, Was, Wfl, Waw, Wk, Zm	ragt nur randlich von Westen in den UR hinein, südöstlich von Scheeßel (km 3,5)	--
		A-NI-051: Feuchtwald und große zusammenhängende Offenlandflächen, durch Gehölzreihen getrennt (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: Bc, Be, Bk, BL, Fl, Gas, Gbv, Gr, Hei, Hma, Kch, Ki, KIA, MoFr, Re, Rw, Ts, W, Wa, Was, Waw, Wfl, Wk	vom östlichen UR etwa bis zur Hälfte in das TKS ragend, östlich von Scheeßel (km 0,5 bis 5,0)	63,9 ha / 8,0 %
	avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	großflächig östlich von Scheeßel in den UR und das TKS ragend (km 1,0 bis 3,0)	51,6 ha / 6,5 %
	Ökokontofläche	-	kleinflächig über den gesamten UR und das TKS verteilt	4,7 ha / 0,6 %
51a	FFH	DE 2723-331 „Wümmeniederung“	ragt zu einem Drittel in den UR und das TKS; östlich von Rotenburg (Wümme) (km 2,5 bis 4,0)	15,9 ha / 0,9 %
	NSG	Veerseniederung	ragt nördlich von Hemslingen in den UR und in das TKS (km 2,5 bis 4,5)	36,2 ha / 1,9 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
	LSG	Deepener Wacholdergebiet	ragt kleinflächig bei Deepen nur in den UR (km 1,5 bis 2,5)	--
	avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	sieben Einzelflächen werden berührt; entlang der Veerse (km 3,0 bis 4,0) über das gesamte TKS; östlich von Hemslingen (km 7,0 bis 8,0) und nördlich von Delmsen (km 14,0 bis 15,0) in den UR und das TKS ragend	79,1 ha / 4,2 %
51a	Ökokontofläche		Häufung von Einzelflächen im Bereich des NSG „Veerseniederung“ bzw. FFH-Gebiet DE 2723-331 „Wümmeniederung“ im TKS und im UR	5,3 ha / 0,3 %
53a	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-043: Komplex aus Moorgewässern, Moor- und Verlandungsbereichen sowie Nass- und Feuchtwiesen und Wäldern auf ehemaligen Torfstichen (teilweise im FFH-Gebiet „Großes Moor bei Becklingen“, großflächig Teil des NSG „Wietendorfer Moor“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wka, Wol, NKeS, Bf, Be , Bk, Fl, Fia, Frp, Gr, Grr, Ga, Gbv , Hei , Ki, Kch , Rw, Re, Row, Rm, Sst, Ts , Tut, Wa, Wk , Was , Waw, Wh, Wsb, W, Zm	über den östlichen UR etwa bis zur Hälfte in das TKS ragend, südwestlich von Wietendorf (km 0,5 bis 2,0)	19,2 ha / 0,4 %
		B-NI-044: Größeres Moorgebiet NSG „Wietendorfer Moor“ (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: MoFr, SiNa, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wol, NKeS, Bf, Be , Bk, Fl, Fia, Gr, Grr , Gbv , Hei , Ki, Kch , Rw , Re, Row , Rm , Swm , Sst , Sts , Ts , Tut, Uh , Wa, Wk , Was , Waw , Wsb , W	vom westlichen UR etwa bis zur Hälfte in das TKS ragend, südwestlich Wietendorf (km 1,0 bis 2,0)	17,5 ha / 0,3 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
		<p>B-NI-045: Komplex aus Moorgewässern, Moor- und Verlandungsbereichen sowie Nass- und Feuchtwiesen, außerdem Wälder auf ehemaligen Torfstichen (FFH-Gebiet „Großes Moor bei Becklingen“)</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, MoFr, SiNa, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wka, Wol, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Fia, Frp, Gr, Ga, Gbv, Hei, Ki, Kch, Rw, Re, Rm, Ts, Tut, Wa, Was, Waw, Wh, Wsb, W, Zm</p>	vom östlichen UR über die Hälfte des TKS reichend, nordwestlich von Becklingen (km 2,0 bis 5,0)	32,1 ha / 0,6 %
53a	Faunistischer Habitatkomplex	<p>B-NI-046: Laub-Nadelwaldkomplex mit einem im Osten anschließenden sumpfigen Gebiet</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wka, Wol, Bf, Be, Bk, Fl, Fia, Frp, Gr, Ga, Gbv, Hei, Ki, Kch, Rw, Re, Rm, Ts, Tut, Wa, Was, Waw, Wh, Wsb, W, Zm</p>	erstreckt sich vom westlichen UR über die gesamte Breite des TKS, westlich von Becklingen (km 4,0 bis 5,0)	23,2 ha / 0,4 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
		<p>B-NI-047: Komplex aus vier kleineren Komplexen; Moor mit Feuchtwald; Gewässer mit umgebenden Gehölzstrukturen; Gewässer mit angrenzendem Nadelwald; Gewässer mit angrenzenden Laubgehölzen sowie die umliegenden feuchten Offenlandbereiche;</p> <p>Mit einbezogen wurden auch die zwischen den wertvollen Bereichen liegenden Ackerflächen mit angrenzenden Baumreihen; teilweise FFH-Gebiet „Großes Moor bei Becklingen“</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wka, Wol, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Fia, Frp, Gr, Ga, Gbv, Hei, Ki, Kw, Kch, Rw, Re, Row, Rm, Swm, Ts, Tut, Uh, Wa, Was, Waw, Wh, Wsb, Wi, W, Zm</p>	<p>vom östlichen UR über die Hälfte des TKS reichend, nordöstlich von Wardböhlen (km 5,0 bis 6,0)</p>	<p>43,7 ha / 0,8 %</p>
		<p>B-NI-048: Bachlauf der Meißer mit angrenzenden Laub- und Nadelwaldbereichen, feuchten Grünländern, Sümpfen und Mooren sowie kleinen Teichen</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wol, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Fia, Frp, Gr, Ga, Gbv, Hei, Ki, Kch, Rw, Re, Rm, Ts, Tut, Wa, Was, Waw, Wh, Wsb, W, Zm</p>	<p>erstreckt sich vom westlichen UR über die gesamte Breite des TKS, nördlich von Bleckmar (km 7,0 bis 9,0)</p>	<p>37,7 ha / 0,7 %</p>

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
53a	Faunistischer Habitatkomplex	<p>B-NI-049: Berger Bach mit umliegenden feuchten und sonstigen Grünländern und einem Gewässer mit angrenzenden Waldbereichen</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wol, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Fia, Gr, Ga, Gbv, Hei, Ki, Kch, Rw, Re, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Wa, Was, Wh, Wsb, W</p>	erstreckt sich vom östlichen UR über die gesamte Breite des TKS, südwestlich von Bergen (km 13,0 bis 13,5)	14,6 ha / 0,3 %
		<p>B-NI-050: Flusslauf der Örtze mit Nebenkanal und dazwischenliegenden, großflächigen, oft feuchten Grünländern sowie zahlreichen Gehölzstrukturen</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wka, Wol, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Gr, Gbv, Hei, Re, Row, Rm, Sst, Ts, Tut, Wa, Wk, Was, Wh, Zm</p>	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS, südlich und östlich von Wolthausen (km 26,0 bis 28,0)	44,2 ha / 0,9 %
		<p>B-NI-051: großes Stillgewässer mit Verlandungszonen und umgebenden Wald- und feuchten Offenlandbereichen</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wol, Er, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Fia, Frp, Gr, Hei, Ki, Kch, Rw, Re, Row, Rm, Swm, Sst, Sea, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Waw, Wh, Wsb, W, Zm</p>	vom östlichen UR etwa bis zur Hälfte in das TKS ragend, nordwestlich von Boye (km 30,0 bis 32,0)	31,5 ha / 0,6 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
		<p>B-NI-052: Alleraue, die überwiegend von Intensivgrünland geprägt wird, stellenweise grenzt daran Nadelwald an, partiell sind Moorstrukturen und feuchtes Offenland vorhanden</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wka, Wol, Er, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Hei, Ki, Kch, Rw, Re, Row, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W, Zm</p>	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS, nördlich von Hambühren (km 32,0 bis 34,0)	73,0 ha / 1,4 %
53a	Faunistischer Habitatkomplex	<p>B-NI-053: von Feuchtwald dominierter Komplex, der sowohl mit Laub- als auch mit Nadelwaldstrukturen verzahnt ist; entlang der Gleisanlage, die den Bereich von Nord nach Süd durchzieht gehölzreiche Landschaftsstrukturen und vereinzelt trockenes Offenland</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, MoFr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, NKeS, Bf, Bk, Fl, Gr, Grr, HI, Hei, Ki, Kch, Re, Row, Rm, Swm, Ts, Tut, Wa, Wk, Was, Wsb</p>	vom südlichen UR über die Hälfte des TKS reichend, nördlich von Ehlershausen (km 46,0 bis 47,5)	47,2 ha / 0,9 %
		<p>B-NI-054: überwiegend Mischwaldkomplex, stellenweise mit feuchtem Offenland verzahnt</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, NKeS, Bf, Bk, Fl, Gr, Grr, HI, Hei, Ki, Re, Row, Rm, Swm, Ts, Tut, Wa, Wk, Was, Wsb</p>	Vom südlichen UR über die Hälfte des TKS reichend, östlich von Ehlershausen (km 48,5 bis 50,0)	31,0 ha / 0,6 %
	FFH	DE 3125-301 „Großes Moor bei Becklingen“	ragt in den UR und in das TKS nördlich von Wardböhmen (km 2,0 bis 7,0)	0,1 ha / < 0,1 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
		DE 3026-301 „Örtze mit Nebenbächen“	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS; bei Winsen (Aller) (km 26,0 bis 28,0)	38,4 ha / 0,7 %
		DE 3226-331 „Entenfang Boye und Bruchbach“	ragt in den UR und in das TKS bei Stedden (km 28,5 bis 32,0)	32,1 ha / 0,6 %
		DE 3021-331 „Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker“	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS (riegelbildend) bei Hambühren (km 32,0 bis 34,0)	66,7 ha / 1,6 %
	NSG	Wietendorfer Moor	Teilflächen liegen innerhalb des UR und im TKS, südlich von Wietendorf (km 0,0 bis 2,0)	36,5 ha / 0,7 %
		Großes Moor bei Becklingen	ragt östlich von Becklingen in den UR und in das TKS (km 2,0 bis 7,0)	30,4 ha / 0,6 %
53a	NSG	Untere Allerniederung bei Boye	liegt randlich innerhalb des UR und des TKS, östlich von Hambühren (km 32,5 bis 34,5)	19,4 ha / 0,4 %
	LSG	Oertzetal von Müden bis zur Mündung in die Aller	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS bei Wolthausen (km 26,5 bis 28,5)	81,7 ha / 1,6 %
		Südheide im Landkreis Celle	ragt sehr kleinflächig bei Wolthausen nur in den UR (km 26,5 bis 28,5)	--
		Entenfang Boye	ragt bei Klein Hehlen in den UR und in das TKS (km 29,5 bis 32,5)	48,8 ha / 0,9 %
		Hasbruch	ragt kleinflächig südlich von Wietzenbruch nur in den UR (40,5 bis 41,0)	--
		Burgdorfer Holz	erstreckt sich großflächig über die gesamte Breite des UR und des TKS bei Ehlershausen und Katensen (km 46,5 bis 50,5)	295,9 ha / 5,8 %
	NSG (geplant)	Entenfang Boye und Grobebach in der Stadt Celle und der Gemeinde Winsen (Aller) (geplant)	ragt großflächig nördlich von Klein Hehlen in den UR und in das TKS (km 30,0 bis 32,0)	28,5 ha / 0,5 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
		Altes Moor	zwei Teilflächen liegen großflächig innerhalb des UR und des TKS südlich von Adelheidsdorf (45,5 bis 47,5)	54,4 ha / 1,0 %
	LSG (geplant)	Wulbecktal	ragt von Osten in den UR hinein (km 45,0 bis 45,5)	--
		Obershagener Wiesen	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS, grenzt nördlich von Hänigsen an das LSG Schilfbruch (km 51,0 bis 51,5)	1,1 ha / < 0,1 %
	Life-Projekt der europäischen Kommission	Auenamphibien	im UR und im TKS deckungsgleich zum FFH-Gebiet DE 3021-331 „Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker“ (km 28,5 bis 32,0)	81,9 ha / 1,6 %
53a	avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	sechs Gebiete werden vom UR berührt; entlang der Fließgewässer Drebber (km 24,5), Bruchbach (km 28,5 bis 32,0) teilweise über die gesamte Breite des UR und des TKS; kleinflächig im UR und teilweise in den UR hineinragend bei Wietzenbruch (km 39,5 bis 41,0) und bei Adelheidsdorf OT Großmoor (km 43,0 bis 48,0)	240,6 ha / 4,7 %
	Ökokontoffläche	-	kleinflächig über den gesamten UR und im TKS verteilt, Häufung von Einzelflächen im Bereich des Großen Moors bei Becklingen (NSG und FFH-Gebiet), bei Wietzenbruch (km 2,0 bis 7,0)	50,0 ha / 0,1 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
53b	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-055: überwiegend Feuchtwaldstrukturen, zahlreiche Fischteiche, die von gehölzreichen Strukturen umgeben sind (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KWf, KnKr, KrKr, MoFr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, NKeS, Fl, Ki, Re, Row , Rm , Ts, Wa, Was, W	vom östlichen UR nur randlich in das TKS ragend, östlich von Hänigsen (km 4,0 bis 5,5)	17,0 ha / 4,0 %
	NSG	Schilfbruch	ragt bei Hänigsen in den UR und in das TKS (km 4,5 bis 5,5)	12,9 ha / 3,0 %
	LSG	Schilfbruch	ragt bei Hänigsen in den UR und in das TKS (km 2,0 bis 5,5)	21,4 ha / 5,0 %
	LSG (geplant)	Obershagener Wiesen	erstreckt sich beinahe über die gesamte Breite des UR und des TKS, grenzt nördlich von Hänigsen an LSG Schilfbruch an (km 0,0 bis 5,0)	274,6 ha / 64,1 %
	Ökokontofläche	-	sehr kleinflächig nördlich und östlich von Hänigsen im UR bzw. im TKS	460,0 ha / < 0,1 %
53c	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-055: überwiegend Feuchtwaldstrukturen, zahlreiche Fischteiche, die von gehölzreichen Strukturen umgeben sind (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KWf, KnKr, KrKr, MoFr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, NKeS, Fl, Ki, Re, Row , Rm , Ts, Wa, Was, W	vom östlichen UR nur randlich in das TKS ragend, größtenteils nur innerhalb des UR, östlich von Hänigsen (km 0,0)	< 0,1 ha / < 0,1 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
		<p>B-NI-056: von Laubwald dominierter Komplex, verzahnt mit feuchtem Offenland, eingebundene Biotopkomplexe der Gewässer und Übergangsbereiche sind von gehölzreichen Landschaftsstrukturen umgeben</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, NKeS, Au, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp, Ki, Re, Row, Rm, Swm, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wsb, W</p>	erstreckt sich vom östlichen UR über die gesamte Breite des TKS, nördlich von Oelerse (km 9,5 bis 10,5)	32,9 ha / 0,4 %
		<p>B-NI-057: vorwiegend feuchte Offenlandschaft, die stellenweise mit Moorstrukturen oder Feuchtwald verzahnt ist; im Westen ein großes Stillgewässer, an das sowohl wärmebegünstigte Landschaftselemente angrenzen als auch ein Biotopkomplex mit kleineren Gewässern und Übergangsbereichen</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, NKeS, Au, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp, Ki, Kch, Re, Row, Rm, Swm, Ts, Tut, Wa, Wk, Was, Wsb, W</p>	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS, westlich von Abbensen (km 11,5 bis 13,5)	27,3 ha / 0,4 %
		<p>B-NI-058: großer Teichkomplex umsäumt von gehölzreichen Landschaftsstrukturen oder trockenem Offenland</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, Ff, GBf, KBf, KIA, NKeS, Au, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Grr, Gsp, Ki, Re, Row, Rm, Swm, Tut, Wa, Wk, Wsb, W</p>	vom östlichen UR nur randlich in das TKS ragend, nördlich von Vöhrum (km 14,0 bis 15,0)	0,9 ha / < 0,1 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
53c	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-059: großflächiger Mischwald, der von Laubgehölzen dominiert wird, vereinzelt sind Waldrandstrukturen ausgebildet (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: MoFr, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, NKeS, Au, Bf, Fl, Gr, Grr, Gsp, Ki, Re, Row, Rm , Swm, Ts, Tut, Wa, Wk, Was, Wsb, W	vom westlichen UR über die Hälfte des TKS einnehmend, westlich von Vöhrum (km 15,5 bis 18,0)	95,7 ha / 1,2 %
		B-NI-060: großer dreiteiliger Stillgewässerkomplex im Bereich einer ehemaligen Tongrube, im südlichen Teil mit Verlandungsbereichen Die Gewässer sind von Gehölzen umgeben. Partiiell sind Elemente der trockenen Offenlandschaft vorhanden. (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, Ff, GBf, KBf, KIA, NKeS, Au, Bf, Fl, Frp, Grr, Gsp, Ki, Re, Row , Rm , Swm, Tut, Wa, Wk, Wsb, W	vom westlichen UR nur randlich in das TKS ragend, größtenteils innerhalb des UR, westlich von Vöhrum (km 17,5 bis 18,0)	< 0,1 ha / < 0,1 %
		B-NI-061: flächiger Laubwald (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mf, Rf, Wfl, Wka , Bf, Gr, Gsp , Re, Rm, Swm, Ts , Tut, Uh, Wa, Was, Wsb	vom westlichen UR nur randlich in TKS ragend, nördlich von Grasdorf (km 42,5 bis 44,0)	11,1 ha / 0,1 %
		B-NI-062: vorwiegend feuchtes Offenland verzahnt mit Mischwaldbereichen mit dominantem Laubgehölzanteil und gehölzreichen Landschaftsstrukturen entlang der Innerste, vereinzelt Biotopkomplexe der Gewässer und angrenzende Übergangsbereiche (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mf, Rf, Wfl, NKeS, Bf , Bk, Fl, Frp, Gr, Gsp, Ki, Re, Row , Rm , Swm , Sst , Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wsb, W, Ww	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS, nördlich von Holle (km 44,5 bis 45,0)	30,7 ha / 0,4 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
53c	Faunistischer Habitatkomplex	<p>B-NI-063: feuchte Offenlandschaft mit zahlreichen Stillgewässern in der Innersteaue. Am Rand der Gewässer sind oft Gehölze ausgebildet; stellenweise sind Elemente der trockenen Offenlandschaft vorhanden</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, KaMo, KnKr, KrKr, WeKr, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mf, Rf, Wfl, NKeS, Bf, Bk, Fl, Frp, Grr, Gsp, Ki, Ko, Re, Row, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Waw, Wsb, W, Ww</p>	liegt im UR, aber außerhalb des TKS, westlich von Oelber am Weißen Wege (km 45,0)	--
		<p>B-NI-064: feuchte oder trockene Offenlandschaftselemente mit Biotopkomplexen der Gewässer und angrenzenden Übergangsbereichen sowie einem Schlossteich</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, KaMo, KnKr, KrKr, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Lu, Mf, Rf, Wfl, Wka, Er, NKeS, Bf, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp, Ki, Re, Row, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Waw, Wh, Wsb, W, Ww</p>	vom westlichen UR etwa bis zur Hälfte in das TKS ragend, nördlich von Bockenem (km 48,5 bis 52,5)	39,5 ha / 0,5 %
		<p>B-NI-065: vorwiegend feuchte Offenlandschaft, die mit Ackerflächen verzahnt ist, ausgewiesenes NSG entlang der Netze</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, KaMo, KnKr, KrKr, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mf, Rf, Wfl, Wka, NKeS, Bf, Bk, Fl, Frp, Grr, Gsp, Ki, Re, Row, Rm, Swm, Tut, Wsb, W</p>	vom westlichen UR etwa bis zur Hälfte in das TKS ragend, nördlich von Rhüden (km 62,0 bis 64,0)	15,6 ha / 0,2 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)	
53c	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-066: vorwiegend feuchte Offenlandschaft mit eingebetteten Biotopkomplexen der Gewässer und angrenzenden Übergangsbereichen entlang der Nette (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, KaMo, KnKr, KrKr, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KlA, Lu , Mf, Rf, Wfl, NKeS, Bf, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp, Ki, Re, Row, Rm , Swm, Sst , Ts, Tut, Was, Wsb , W	vom westlichen UR nur randlich in das TKS ragend, nordöstlich von Seesen (km 67,0 bis 71,0)	4,3 ha / < 0,1 %	
	FFH	DE 3926-331 „Nette und Sennebach“	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS (riegelbildend) bei Holle und Engelade (km 47,6 bis 52,5); ragt zwischen Rhüden und Bad Gandersheim (km 62,0 bis 74,0) in den UR und in das TKS	22,7 ha / 0,3 %	
	VSch	DE 3928-401 „Innerstetal von Langelsheim bis Groß Dungen“	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und das TKS (riegelbildend) bei Holle (km 44,5 bis 45)	16,5 ha / 0,2 %	
	NSG	Schilfbruch		ragt bei Hänigsen sehr kleinflächig in den UR und das TKS (km 0,0)	< 0,1 ha / < 0,1 %
		Düvels Kamp		kleinflächig, nur innerhalb des UR bei Schwüblingsen (km 7,0)	--
		Fuhsetal		ragt bei Abbensen in den UR und sehr kleinflächig in das TKS (km 11,0-13,5)	1,0 ha / < 0,1 %
		Mittleres Innerstetal mit Kanstein		ragt bei Grasdorf beidseitig in den UR und in das TKS (km 44,5 bis 45,0)	1,6 ha / < 0,1 %
	LSG	Schilfbruch		ragt bei Hänigsen in den UR und das TKS (km 0,0 bis 1,0)	3,6 ha / 0,5 %
		Toteismoor		ragt bei Katensen in den UR und in das TKS (km 6,0 bis 8,0)	6,0 ha / < 0,1 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
		Burgdorfer Holz	erstreckt sich großflächig über die gesamte Breite des UR und des TKS bei Ehlershausen und Katensen (km 1,5 bis 6,5)	346,8 ha / 4,6 %
53c	LSG	Im Flethe	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS bei Dollbergen (km 9,0 bis 10,0)	35,9 ha / 0,5 %
		Hainwald (westliche und nordöstliche Erweiterung)	ragt großflächig bei Vöhrum in den UR und in das TKS (km 14,5 bis 18)	81,0 ha / 1,0 %
		Hainwald	ragt großflächig bei Vöhrum in den UR und in das TKS (km 14,5 bis 18,0)	115,0 ha / 1,5 %
		Horst/ Kreiswiesen Glindbruch	ragt bei Vöhrum in den UR und in das TKS (km 17,5 bis 19,0)	29,6 ha / 0,4 %
		Steinbruch Häneken	ragt kleinflächig südlich Adenstedt in das TKS, liegt innerhalb des UR (km 29,5 bis 30,0)	< 0,1 ha / < 0,1 %
		Fuhseniederung südlich der Ortschaft Ölsburg	ragt kleinflächig südlich von Adenstedt nur in den UR (km 29,5)	---
		Klein Himstedter Rotten	kleinflächig innerhalb des TKS bei Bettrum (km 34,0 bis 36,0)	10,9 ha / 0,1 %
		Himstedter und Bettrumer Lah	kleinflächig innerhalb des UR und des TKS bei Bettrum (km 36,5 bis 37,5)	16,6 ha / 0,2 %
		Vorholzer Bergland	ragt bei Burgdorf in den UR und in das TKS (km 38,0 bis 44,0)	96,5 ha / 1,3 %
		Asseler Holz	ragt bei Burgdorf in den UR und in das TKS (km 39,5 bis 41,0)	104,0 ha / 1,3 ha %
		Asselgrabenniederung	ragt bei Westerlinde in den UR und in das TKS (km 41,5)	2,1 ha / < 0,1 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
		Nettetal	ragt bei Holle und zwischen Bornum am Harz und Bilderlahe (km 48,5 bis 74,0) in den UR und das TKS bzw. erstreckt sich über die gesamte Breite des UR bei Bockenem und Engelage (km 57,0 bis 58,0)	161,4 ha / 2,1 %
		Hainberg	ragt großflächig zwischen Holle und Bockenem (km 49,0 bis 56,0) sowie bei Bornum am Harz (km 61,0 bis 67,0) in den UR und in das TKS	548,5 ha / 7,2 %
53c	LSG	Bodensteiner Klippen und Klein Rhüdener Holz	ragt großflächig östlich von Rhüden in den UR und in das TKS bis an die BAB 7 (km 63,5 bis 67,5)	188,1 ha / 2,5 %
	NSG (geplant)	Hainwald	ragt westlich von Vohrum in den UR und in das TKS	< 0,1 ha / < 0,1 %
	avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	11 Gebiete werden vom UR berührt; entlang der Fließgewässer Innerste und Nette (km 45,0) teilweise über die gesamte Breite des UR und des TKS; im Innerstetal überlagert vom EU-Vogelschutzgebiet DE 3928-401 „Innerstetal von Langelsheim bis Groß Dungen“; in den UR und das TKS hinein ragend bei Sievershausen (km 13,0), Mölme, (km 30,0), Luttrum (km 40,0 bis 41,0), nördlich von Bockenem (km 50,0 bis 53,0) und bei Bornum am Harz (km 62,0 bis 63,0)	348,2 ha / 4,6 %
	Ökokontofläche	u.a. Kompensationsmaßnahmenflächen Ausbau BAB 7	Kleinflächig über den gesamten UR und im TKS verteilt, Häufung von Einzelflächen zwischen Bornum am Harz (km 60,5) und Harriehausen (km 75,5); Kompensationsmaßnahmenflächen im Bereich der A 7	213,4 ha / 2,8 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
55	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-001: von Laubbäumen dominierter Waldbestand, im zentralen Bereich befindet sich ein großes, eutrophes Stillgewässer (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas , KBf, KIA, Rf, Wfl, Wol, Bf, Gr, Grr, Hei, Re, Row, Rm , Swm, Ts, Tut, Was, Wh, Wsb	nur randlich im TKS liegend, östlich von Suderbruch (km 8,5 bis 9,5)	11,2 ha / 0,3 %
55	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-002: Laubwaldbereich entlang der Auter einschließlich angrenzender Offenlandbereiche und Einzelgewässer, teilweise Altholz (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KWf, KnKr, KrKr, MoFr, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wol, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Hei, Ki, Kch, Re, Row, Rm , Swm, Sst , Stk, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Waw, Wsb , W, Ww , Zm	vom östlichen UR über die Hälfte des TKS einnehmend, östlich von Basse (km 24,5 bis 26,0)	26,2 ha / 0,7 %
	FFH	DE 3021-331 „Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker“	ragt bei Mandelsloh (km 14,0) in den UR und sehr kleinflächig in das TKS; erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS (riegelbildend) bei Mariensee (km 26,0)	32,1 ha / 0,9 %
	NSG	Evenser Moor	ragt bei Wulfelade in den UR (km 21,0 bis 22,0)	--
	NSG (geplant)	Basser Holz und Werder	ragt von Westen in den UR und in das TKS bei Mariensee (km 23,5 bis 24,5)	2,4 ha / < 0,1 %
		Untere Auter	ragt von Osten kleinflächig in den UR und in das TKS bei Metel (km 24,5 bis 26,0)	14,1 ha / 0,4 %
	Eichenwald bei Mecklenhorst	liegt kleinflächig innerhalb des UR und des TKS östlich von Neustadt am Rbge. (km 30,5 bis 31,0)	14,1 ha / 0,4 %	

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
	LSG	Osterheide – Welzer Grund	ragt bei Niederstöcken in den UR und in das TKS (km 9,5 bis 15,0)	135,4 ha / 3,7 %
		Untere Leine	erstreckt sich großflächig über die gesamte Breite des UR und des TKS bei Evensen (km 14,0 bis 27,0)	361,5 ha / 9,8 %
		Evenser Moor	ragt kleinflächig bei Evensen nur in den UR (km 21,0 bis 23,0)	--
		Auterniederung	ragt bei Basse in den UR und in das TKS (km 24,0 bis 29,0)	91,5 ha / 2,5 %
		Suttorfer Bruchgraben	ragt großflächig bei Suttorf in den UR und in das TKS (26,5 bis 31,0)	224,7 ha / 6,1 %
55	LSG	Osterwalder Moorgest	erstreckt sich großflächig über die gesamte Breite des UR und des TKS bei Dammkrug (km 30 bis 36,5)	516,1 ha / 14,0 %
		Garbsener Moorgest	ragt sehr kleinflächig randlich in den UR und das TKS bei Bordenau (km 37,0)	2,2 ha / 0,1 %
	LSG (geplant)	Osterheide Hünenberg	kleinflächige Erweiterungen im Bereich des LSG „Osterheide – Welzer Grund“ im UR und TKS (km 9,0 bis 10,5)	95,5 ha / 2,6 %
		Untere Leine	sehr kleinflächige Erweiterungen des LSG „Untere Leine“ im UR und im TKS nördlich von Wulfelade (km 21,0 bis 22,5)	0,6 ha / < 0,1 %
	Life-Projekt der europäischen Kommission	Auenamphibien	im UR deckungsgleich zum FFH-Gebiet DE 3021-331 „Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker“ (km 13,0 bis 16,0 und 21,0 bis 26,5)	32,1 ha / 0,9 %
	avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	sieben Einzelflächen liegen randlich im UR und TKS, davon sechs Flächen nur im UR; einzelnes Brutgebiet im TKS nahe Bordenau (km 33,0 bis 34,0)	75,6 ha / 2,0 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
	Ökokontoffläche	-	kleinflächig im gesamten UR und TKS verteilt	6,1 ha / 0,2 %
58	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-003: große Stillgewässer und angrenzende feuchte Offenlandschaft sowie Laubwaldbereich (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, KaMo, KWf, KnKr , KrKr , MoFr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, NKeS, Bf, Bk, Fl, Frp, Gr, Hei, Ki, Kch, Re, Row, Rm , Swm , Ts, Tut, Wa, Wk, Was, Wsb, W, Zm	über die Hälfte des TKS einnehmend, östlich von Gümmer (km 6,0 bis 7,0)	13,1 ha / 0,7 %
		B-NI-004: Laubwaldgebiet „Almhorster Wald“ (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: MoFr, ZaEi, Bc , BL, Ff , GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, NKeS, Bf, Fl, Ki, Re, Row, Rm , Swm , Ts, Uh, Wa, Was, Wsb, W	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS, nordwestlich von Almhorst (km 8,0 bis 9,0)	51,7 ha / 2,7 %
58	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-005: größeres Laubwaldgebiet (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: KWf, MoFr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mf, Rf, Wfl, NKeS, Bf, Fl, Ki, Re, Row , Rm , Swm , Ts, Uh, Wa, Was, Wsb, W	vom westlichen UR etwa bis zur Hälfte in das TKS ragend, östlich von Kirchwehren (km 12,0 bis 13,5)	28,8 ha / 1,5 %
		FFH	DE 3021-331 „Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker“	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS (riegelbildend) bei Garbsen (km 3,5 bis 6,0)
		DE 3623-332 „Laubwälder südlich Seelze“	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS (riegelbildend) bei Seelze (km 8,0 bis 9,0), ragt bei Döteberg (km 12,0 bis 13,0) in den UR und das TKS	79,5 ha / 4,2 %
	NSG	Brandmoorwiesen	ragt bei Schloss Ricklingen (km 2,0 bis 3,0) in den UR und sehr kleinflächig in das TKS	< 0,1 ha / < 0,1 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
	NSG (<i>geplant</i>)	Almhorster und Lohner Wald	erstreckt sich über die gesamte Breite von UR und TKS bei Seelze (km 7,5 bis 9,0)	50,6 ha / 2,7 %
		Kirchwehrener Wald	ragt von Westen in den UR und in das TKS südlich von Kirchwehren (km 12,0 bis 13,5)	29,6 ha / 1,6 %
	LSG	Garbsener Moorgest	erstreckt sich großflächig über die gesamte Breite des UR und des TKS bei Schloss Ricklingen und Garbsen (km 0,0 bis 4,0)	210,6 ha / 11,1 %
		Mittlere Leine	erstreckt sich großflächig über die gesamte Breite des UR und des TKS bei Gümmer (km 4,0 bis 6,5)	195,9 ha / 10,4 %
		Lohnder–Almhorster Wald	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS bei Seelze (km 7,0 bis 10,0)	255,5 ha / 13,5 %
		Calenberger Börde	erstreckt sich großflächig über die gesamte Breite des UR und des TKS nördlich von Ronnenberg (km 11,0 bis 18,0)	518,7 ha / 27,4 %
	58	LSG (<i>geplant</i>)	Untere Leine	sehr kleinflächige Erweiterungen des LSG „Untere Leine“ nördlich des Mittel-landkanals im UR und TKS (km 4,0 und 6,5)
Calenberger Börde			Erweiterung des LSG „Calenberger Börde“: Teilflächen bei Döteberg und nördlich Everloh im UR und TKS (km 12,0 bis 13,5)	23,1 ha / 1,2 %
Life-Projekt der europäischen Kommission		Auenamphibien	im UR deckungsgleich zum FFH-Gebiet DE 3021-331 „Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker“ (km 4,0 bis 6,0)	66,8 ha / 3,5 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
	avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	zwei Flächen großflächig im UR und TKS bei Seelze (km 7,0 bis 8,0) und Almhorst (km 11,0 bis 12,0); sehr kleinflächig westlich von Lenthe (km 15,5) nur in den UR ragend	165,7 ha / 8,8 %
	Ökokontofläche	-	Kleinflächig über den gesamten UR und das TKS verteilt	0,7 ha / < 0,1 %
59	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-006: mit Intensivgrünland durchsetzter Offenlandbereich mit großem Stillgewässer und feuchtem Offenland entlang der überwiegend begradigten Ihme (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, KaMo, KWf, KnKr, KrKr, Ff, GBf, Hma, KBf, KIA, Mf, Er, NKeS, Fl, Frp , Grr , Gsp, Ki, Re, Row, Rm, Tut, Wa, W	erstreckt sich über die gesamte Breite des TKS und über die Hälfte des UR, westlich von Vörie (km 5,5 bis 6,0)	17,8 ha / 0,9 %
		B-NI-007: von Gehölzen gesäumter, teilweise naturnaher Bachlauf und angrenzender Offenlandbereich (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mf, Rf, Wfl, Er, NKeS, Fl, Gsp, Ki, Re, Rm, Tut, Wa, W	erstreckt sich vom östlichen UR über die gesamte Breite des TKS, südöstlich von Holtensen (km 8,5)	10,4 ha / 0,5 %
59	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-008: von Laubbäumen dominiertes, strukturreiches Waldgebiet (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeU, KaMo, KnKr, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mf, Rf, Wfl, Er, NKeS, Bf , Fl, Gr, Gsp, Ki, Re, Row , Rm , Swm , Sst , Ts, Tut, Uh , Wa, Was, W	vom östlichen UR nur randlich in das TKS ragend, nördlich von Bennigsen (km 9,0 bis 10,5)	22,4 ha / 1,1 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
		B-NI-009: Laubwaldgebiet durchsetzt mit Nadelwaldbeständen und angrenzenden trockenen Offenlandbereichen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mf, Rf, Wfl, Er, NKeS, Fl, Gr, Gsp, Ki, Re, Row, Rm , Ts, Tut, Uh, Wa, Was, W	vom westlichen UR nur randlich in das TKS ragend, südwestlich von Bennigsen (km 11,0 bis 13,5)	11,7 ha / 0,6 %
		B-NI-010: älterer Laubwaldbereich und angrenzende Feuchtgrünlandbereiche, die durch den überwiegend begradigten Bachlauf der Haller mit einem vernässten und teilweise vermoorten Feuchtkomplex mit Feuchtwald, Niedermoor und Feuchtgrünland verbunden sind (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeU, KaMo, KWf, KnKr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mf, Rf, Wfl, Er, NKeS, Au, Bf , Fl, Gr, Grr, Gsp , Ki, Kch , Re, Row , Rm , Swm , Sst , Ts , Tut, Uh, Wa, Wk , Was, Wsb , W	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS, nördlich von Eldagsen (km 14,5 bis 17,0)	5,8 ha / 0,3 %
	FFH	DE 3724-331 „Hallerburger Holz“	ragt sehr kleinflächig bei Gut Bockerode nur in den UR (km 15,5)	--
	NSG	Zigeunerwäldchen	innerhalb des UR und des TKS bei Mittelrode (km 16,5 bis 17,0)	0,8 ha / < 0,1 %
	NSG (geplant)	Süllberg	ragt von Osten in den UR und in das TKS nördlich von Steinkrug (km 8,5 bis 10,0)	20,2 ha / 0,4 %
		Laubwald Bockerode	liegt kleinflächig innerhalb des UR und des TKS bei Bockerode (14,5 bis 16,0)	1,8 ha / < 0,1 %
59	LSG	Ihmeniederung	ragt sehr großflächig in den UR und das TKS und grenzt bei Wennigsen (Deister) an das LSG „Norddeister“ (km 5,5 bis 6,0)	56,6 ha / 2,7 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
		Norddeister	ragt kleinflächig bei Wen-nigsen (Deister) (km 6,0) und Steinkrug (km 9,0 bis 11,0) in den UR und das TKS	0,8 ha / < 0,1 %
		Landwehr-Süllberg	ragt großflächig bei Steinkrug in den UR und das TKS (km 7,5 bis 10,5)	229,9 ha / 11,0 %
		Süd-Deister	erstreckt sich großflächig über die gesamte Breite des UR und TKS nahe Steinkrug und südlich von Steinkrug (km 9,0 bis 13,0)	251,1 ha / 12,0 %
		Gestorfer Lößhügel	ragt großflächig bei Gut Bockerode in den UR und das TKS (km 14,0 bis 16,5)	42,2 ha / 2,0 %
		Hallerniederung	ragt großflächig südlich von Gut Bockerode in den UR und das TKS (km 16,0 bis 17,0)	68,8 ha / 3,3 %
		Hallerburger Holz	ragt sehr kleinflächig randlich in den UR östlich von Mittel-ode (km 17,0)	--
	LSG (geplant)	Calenberger Börde	Erweiterung des LSG „Calenberger Börde“ südlich Gehrden nur im UR (km 3,0 bis 4,5)	--
		Deister	sehr kleinflächig östlich von Holtensen im UR und TKS (km 8,0 bis 9,0)	4,5 ha / 0,2 %
		Hallerniederung	ragt großflächig südlich von Bockerode in den UR und das TKS (km 15,5 bis 16,5)	24,3 ha / 1,2 %
	avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	drei Flächen bei Gut Bockerode (km 14,0 bis 17,5) in den UR und das TKS ragend, teilweise sehr kleinflächig	38,5 ha / 1,8 %
	Ökokontofläche	-	kleinflächig im gesamten UR und TKS verteilt, z. B. im Bereich des NSG „Zigeunerwäldchen“	15,2 ha / 0,7 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
60	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-011: von Laubbäumen dominiertes Waldgebiet (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mf, Rf, Wfl, NKeS, Bf, Bk, Fl, Gr, Grr, Gsp, Ki, Re, Rm , Sst, Ts, Tut, Uh , Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W	vom westlichen UR nur randlich in das TKS ragend, nordwestlich von Brunkensen (km 17,5 bis 20,5)	1,9 ha / < 0,1 %
		B-NI-012: sehr großflächiger Komplex, der v. a. von Laubwald dominiert wird, an zwei parallel verlaufenden Höhenrücken (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KnKr, KrKr, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mf, Rf, Wfl, NKeS, Bf , Bk, Fl, Gr, Grr, Gsp, Ki, Re, Row , Rm , Sst , Ts, Tut, Uh , Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS, westlich von Alfeld (Leine) (km 19,0 bis 28,5)	288,6 ha / 5,6 %
		B-NI-013: großflächiges, stark reliefiertes Laubwaldgebiet und angrenzende trockene und feuchte Offenlandbereiche (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeU, KaMo, KnKr, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mf, Rf, Wfl, NKeS, Bf, Fl, Frp, Gr, Gsp , Re, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Uh , Wa, Was, Wh, Wsb, W	erstreckt sich vom östlichen UR über die gesamte Breite des TKS, östlich von Flecken Delligsen (km 28,5 bis 31,0)	130,4 ha / 2,5 %
		B-NI-014: großflächiges, stark reliefiertes, von Laubwald dominiertes Waldgebiet und angrenzende trockene und feuchte Offenlandbereiche (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KnKr, KrKr, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Lu , Mf, Rf, Wfl, Wka , Er, NKeS, Bf, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp, Re, Rm , Swm, Sst , Ts, Tut, Uh , Wa, Was, Wh, Wsb, W	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS, südlich von Flecken Delligsen (km 30,0 bis 35,5)	184,1 ha / 3,6 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
60	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-015: großflächiger Biotopkomplex, der die Bachaue des Krumpen Wassers mit angrenzenden feuchten Offenlandbereichen umfasst sowie einen anschließenden relativ steilen und überwiegend bewaldeten, west-exponierten Hang (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Lu , Mf, Rf, Wfl, Er, NKeS, Bf , Fl, Gsp, Rw, Re, Rm , Swm, Ts, Tut, Uh, Wa, Was, Wsb, W	vom östlichen UR nur randlich in das TKS ragend, westlich von Kuventhal (km 40,0 bis 42,0)	0,3 ha / < 0,1 %
		B-NI-016: Ilmeaue mit mäandrierendem Flusslauf und angrenzenden teilweise vernässten Grünlandbereichen sowie benachbarten Gehölzen, umfasst größtenteils das FFH-Gebiet „Ilme“ (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mf, Rf, Wfl, Er, NKeS, Bf, Fl, Gsp, Rw, Re, Row , Rm , Swm, Ts, Tut, Uh , Wa, Wsb, W	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS, südwestlich von Einbeck (km 44,5 bis 46,0)	23,4 ha / 0,5 %
	FFH	DE 3824-331 „Limberg bei Elze“	ragt kleinflächig bei Wittenburg in den UR und das TKS (km 2,5 bis 3,5)	< 0,1 ha / <0,1%
		DE 3824-333 „Saale mit Nebengewässern“	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS (riegelbildend) bei Sehlde (km 5,5 bis 8,0)	3,1 ha / 0,1 %
		DE 4024-332 „Laubwälder und Klippenbereiche mit Selter, Hils und Greener Wald“	ragt großflächig von Osten und Westen in den UR und das TKS südlich von Flecken Delligsen (km 31,0 bis 35,0)	95,6 ha / 1,8 %
		DE 4124-302 „Ilme“	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS (riegelbildend) bei Hullersen (km 44,5 bis 46,0)	21,1 ha / 0,4 %
	NSG	Delligser Steinbruch	innerhalb des UR und TKS, nördlich von Flecken Delligsen (km 27,0 bis 28,0)	1,8 ha / < 0,1 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
		Laubwälder im Hils	ragt großflächig in den UR und das TKS, südlich von Flecken Delligsen (km 31,5 bis 35,0)	97,5 ha / 1,9 %
60	LSG	Finie	vollständig innerhalb des UR und TKS liegend bei Boitzum (km 0,5 bis 2,0)	111,9 ha / 2,2 %
		Osterwald	ragt bei Sorsum in den UR und das TKS (km 2,0 bis 4,0)	60,7 ha / 1,2 %
		Saaletal	ragt bei Sehlide in den UR und das TKS (km 7,0 bis 8,0)	5,8 ha / 0,1 %
		Sehlder Bruch	ragt kleinflächig bei Sehlide in den UR (km 6,0 bis 7,0)	--
		Selter	ragt großflächig bei Flecken Delligsen in den UR und das TKS (km 28,5 bis 30,5)	104,0 ha / 2,0 %
	NSG (geplant)	Selter und Nollenberg	ragt kleinflächig östlich von Varrigsen in den UR (km 31,0 bis 32,5)	--
		Ilme	beinahe flächendeckend zum FFH-Gebiet DE 4124-302 „Ilme“ (km 44,0 bis 46,0)	20,2 ha / 0,4 %
	avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	drei Einzelflächen kleinflächig in den UR ragend südlich Wittenburg (km 2,5 bis 4,0), nördlich Deinsen (km 11,0 bis 13,0) und Holtensen (km 14,0 bis 16,0); zwei Einzelflächen entlang des Düsternals (km 29,0 bis 31,0) und des Rheinbachs großflächig über die gesamte Breite des TKS bei Flecken Delligsen	53,7 ha / 1,0 %
	Ökokontoffläche	-	kleinflächig im gesamten UR und TKS verteilt, u. a. im Bereich der Saale bei Sehlide (auch FFH-Gebiet)	4,3 ha / < 0,1 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
61	Faunistischer Habitatkomplex	<p>B-NI-017: Leineaue mit teilweise mäandrierendem Flusslauf und angrenzenden meist vernässten Grünlandbereichen sowie benachbarten Gehölbereichen; teilweise vermoort; südlicher Teil umfasst größtenteils das FFH-Gebiet sowie das gleichnamige NSG „Leineaue unter dem Rammelsberg“</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KWf, KnKr, KrKr, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mf, Rf, Wfl, NKeS, Au, Bf, Be, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp, Ki, Ko, Kch, Re, Row, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Wa, Wk, Was, Waw, Wh, Wsb, W</p>	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS, östlich von Elze (km 4,5 bis 9,0)	50,7 ha / 1,4 %
		<p>B-NI-018: von unterschiedlichen Gehölbeständen dominierter, mit vernässten Offenlandbereichen verzahnter Biotopkomplex, im Südwesten grenzt eine Abbaufäche an</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KWf, KnKr, KrKr, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mf, Rf, Wfl, NKeS, Au, Bf, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp, Ki, Re, Row, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wsb, W</p>	erstreckt sich über die gesamte Breite des TKS, uur kleinflächig in den UR hineinragend, östlich von Elze (km 5,0 bis 6,0)	62,5 ha / 1,7 %
		<p>B-NI-019: strukturreicher Offenlandbereich mit einem Laubwaldbestand östlich des Hahmbaches</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mf, Rf, Wfl, Bf, Fl, Gr, Gsp, Re, Row, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Was, Wh, Wsb, W</p>	erstreckt sich vom östlichen UR über die gesamte Breite des TKS, südlich von Despetal (km 14,0 bis 16,0)	25,6 ha / 0,7 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
61	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-020: Großflächiges Laubwaldgebiet an einem überwiegend nordost-exponierten, steilen Hang einschließlich angrenzender teilweise trockener und teilweise feuchter Offenlandbereiche (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mf, Rf, Wfl, Fl, Gr, Gsp, Re, Row, Rm , Sst , Ts, Tut, Wa, Was, Wh, Wsb , W	vom westlichen UR nur randlich in das TKS ragend, westlich von Westfeld (km 17,0 bis 20,5)	11,7 ha / 0,3 %
		B-NI-021: großflächiges Laubwaldgebiet; feuchte Offenlandschaft um die Riehe sowie trockene Bereiche entlang eines Bahndammes (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, KaMo, KnKr, KrKr, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA , Lu , Mf, Rf, Wfl, Wka , Er, NKeS, Bf , Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp , Ki, Re, Row , Rm , Swm , Sst , Ts, Tut, Uh , Wa, Was, Wh, Wsb, W	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS, nördlich von Lamspringe (km 26,0 bis 31,0)	161,1 ha / 4,3 %
		B-NI-022: feuchte Niederung um die Gande mit Teichen und Grünländern (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, KaMo , KnKr, KrKr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mf, Rf, Wfl, Er, NKeS, Bf, Bk, Fl, Frp, Grr, Gsp, Ki, Re, Row, Rm, Swm, Sst , Sst , Tut, Wa, Wsb, W	vom östlichen UR etwa bis zur Hälfte in das TKS ragend, südlich von Lamspringe (km 33,0 bis 34,0)	7,3 ha / 0,2 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
61	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-023: langgestreckter Komplex aus einem Waldbereich (Nadel- und Laubwald) sowie trockener Offenlandschaft im Nordwesten des Gebietes; wird von einer Bahnlinie mit angrenzenden Offenland durchzogen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, KaMo , KnKr, KrKr, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mf, Rf, Wfl, Wka , Er, NKeS, Bf , Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp, Ki, Re, Row , Rm , Swm , Sst , Sts , Ts, Tut, Wa, Was, Wsb , W, Zs	vom westlichen UR über die Hälfte des TKS einnehmend, westlich von Gehrenrode (km 33,0 bis 36,5)	103,0 ha / 2,8 %
	FFH	DE 3824-332 „Leineaue unter dem Rammelsberg“	ragt östlich von Elze in den UR und das TKS (km 4,5 bis 9,0)	13,5 ha / 0,4 %
		DE 3924-301 „Sieben Berge, Vorberge“	ragt südlich von Eberholzen in den UR und nur sehr kleinflächig in das TKS (7,5 bis 21,0)	4,8 ha / 0,1 %
		DE 3925-331 „Riehe, Alme, Gehbeck und Subeck“	ragt kleinflächig bei Almstedt in den UR und das TKS (km 23,5 bis 24,5)	0,3 ha / < 0,1 %
	NSG	Leineaue unter dem Rammelsberg	ragt bei Elze in den UR und das TKS (km 5,0 bis 8,5)	13,5 ha / 0,4 %
		Gronauer Marsch	ragt bei Gronau in den UR und das TKS (km 8,5 bis 9,0)	10,3 ha / 0,3 %
		Karlsberg	liegt innerhalb des UR und TKS bei Westfeld (km 19,0 bis 19,5)	1,5 ha / < 0,1 %
		Alter Schlosspark Wisbergholzen	liegt innerhalb des UR und TKS bei Westfeld (km 21,0 bis 21,5)	5,8 ha / 0,2 %
		Wernershöhe	ragt sehr kleinflächig bei Westfeld in den UR (km 20,0 bis 21,0)	--
	LSG	Finie	vollständig innerhalb des UR und TKS liegend bei Boitzum (km 0,5 bis 2,5)	144,0 ha / 3,9 %
		Gronauer Marsch	ragt bei Gronau in das TKS (km 8,0 bis 10,0)	10,3 ha / 0,3 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
		Sieben Berge und Vorberge	ragt großflächig bei Westfeld in den UR und das TKS (km 14,5 bis 20,0)	124,0 ha / 3,3 %
61	LSG	Sackwald	ragt teilweise bis in das TKS hinein (km 20,0 bis 21,0)	< 0,1 ha / < 0,1 %
	avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	15 Einzelflächen werden vom UR berührt; entlang der Fließgewässer Leine (km 5,0 bis 9,0), Gehbeek (km 24,0), Subeek (km 23,5) und Gande (km 33,0) in den UR und das TKS ragend, außerdem bei Gronau (km 8,0 bis 9,0), Despetal (km 12,0 bis 13,0), Westfeld (km 19,0 bis 21,0), Harbarnsen (km 27,0 bis 29,0), Flecken Lamspringe (km 30,0 bis 31,0) und Gehrenrode (km 34,0 bis 37,0)	320,4 ha / 8,6 %
62	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-024: Waldgebiet aus Nadel- und Laubwald mit angrenzender trockener und feuchter, gehölzreicher Offenlandschaft (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, KaMo, KnKr, KrKr, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Lu, Mf, Rf, Wfl, Er, NKeS, Bf, Bk, Fl, Gr, Grr, Gsp, Re, Rm , Swm, Sst , Ts, Tut, Uh, Was, Wsb, W	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS, nordwestlich von Bad Gandersheim (km 2,5 bis 5,5)	115,4 ha / 12,3 %
		B-NI-025: von Laubmischwald geprägter Komplex an einem überwiegend west- und südwestexponierten Hang (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu , Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , Bk, Fl, Gr, Gsp, Rm , Ts, Tut, Was	vom östlichen UR etwa die Hälfte des TKS einnehmend, südlich von Bad Gandersheim (km 8,5 bis 10,0)	16,0 ha / 1,7 %
	LSG	Südhang des Clusberges	ragt kleinflächig bei Bad Gandersheim in den UR und das TKS (km 3,5 bis 4,0)	0,7 ha / 0,1 %
		Koppelwiese	ragt sehr kleinflächig bei Bad Gandersheim in den UR (km 3,5)	--

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
62	avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	drei Einzelflächen werden vom UR berührt; bei Clus (km 3,0 bis 5,0) und am Wadenberg (km 5,5) südlich Clus erstreckt sich die Fläche beinahe über die gesamte Breite des UR; sehr kleinflächig in den UR ragend bei Rimmerode (km 9,0)	90,6 ha / 9,6 %
	Ökokontofläche	-	kleinere Einzelflächen im UR und TKS verteilt, größere Maßnahmenflächen bei Clus (km 3,0 bis 4,0)	29,1 ha / 3,1 %
63	avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	eine Fläche entlang der Gande ragt kleinflächig in den UR bei Altgandersheim (km 0,0 bis 2,0)	--
	Ökokontofläche	-	sehr kleinflächig über den gesamten UR und das TKS verteilt	< 0,1 ha / < 0,1 %
66	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-025: von Laubmischwald geprägter Komplex an einem überwiegend west- und südwestexponierten Hang (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu , Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , Bk, Fl, Gr, Gsp, Rm , Ts, Tut, Was	erstreckt sich vom nördlichen UR über die gesamte Breite des TKS, südlich von Bad Gandersheim (km 6,5 bis 7,0)	18,2 ha / 2,6 %
66	avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	ein Brutgebiet auf dem Äbtissinberg und ein Brutgebiet südlich von Rimmerode ragen von Süden randlich in den UR und das TKS	7,9 ha / 1,1 %
67	Ökokontofläche	Kompensationsmaßnahmenflächen Ausbau BAB 7	Kompensationsmaßnahmenflächen im Bereich der BAB 7 randlich im UR und TKS	5,3 ha / 2,7 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
68	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-026: größerer Laubwald am Königsberg und am Dorensberg (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Lu , Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , Er, Bf, Gsp, Rm, Swm, Ts, Tut, Uh, Was, Wsb	erstreckt sich vom nördlichen UR über die gesamte Breite des TKS, südlich von Kreiensen (km 2,0 bis 3,0)	41,7 ha / 3,0 %
68	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-027: trockener Offenlandbereich mit umgebenden Gehölzen und Waldbereichen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Er, NKeS, Bf, Fl, Gsp, Re, Rm , Swm , Ts, Tut, Uh, Was, Wsb, W	vom nördlichen UR nur randlich in das TKS ragend, östlich von Einbeck (km 8,0)	6,6 ha / 0,5 %
	FFH	DE 4125-301 „Altendorfer Berg“	ragt randlich in den UR und das TKS östlich von Einbeck (km 8,0)	5,9 ha / 0,4 %
		DE 4124-302 „Ilme“	verläuft randlich im UR und TKS östlich von Einbeck (km 6,5 bis 8,5)	16,2 ha / 1,2 %
	VSch	DE 4225-401 „Leinetal bei Salzderhelden“	ragt sehr kleinflächig in den UR nördlich von Salzderhelden	--
	NSG	Alterndorfer Berg	ragt randlich in den UR und das TKS östlich von Einbeck (km 8,0)	5,9 ha / 0,4 %
		Polder I im Hochwasserrückhalte-becken Salzderhelden	ragt sehr kleinflächig in den UR bei Salzderhelden	--
	NSG (geplant)	Ilme	beinahe deckungsgleich zum FFH-Gebiet DE 4124-302 „Ilme“; ragt randlich in den UR und das TKS östlich von Einbeck (km 6,5 bis 8,5)	8,5 ha / 0,6 %
	LSG	Hube, Greener Wald und Luhberg	ragt randlich in den UR und das TKS bei Einbeck (km 4,5 bis 8,0)	23,2 ha / 1,7 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
	avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	drei Einzelflächen werden vom UR berührt; westlich von Opperhausen (km 2,0 bis 3,5) liegt das Brutgebiet auf dem Dorensberg großflächig im UR und im TKS, östlich von Einbeck (km 7,0 bis 8,0) ragt eine weitere Fläche von Norden in den UR und das TKS am Altendorfer Berg. Südlich davon ragt ein Brutgebiet sehr kleinflächig in den UR, welches dort vom EU-Vogelschutzgebiet DE 4225-401 „Leinetal bei Salzderhelden“ überlagert wird.	13,3 ha / 1,0 %
68	bedeutendes Rastvogelgebiet	Salzderhelden	Das Rastgebiet ist im UR deckungsgleich zum dort ausgewiesenen Brutgebiet bzw. dem EU-Vogelschutzgebiet DE 4225-401 „Leinetal bei Salzderhelden“ und ragt nur sehr kleinflächig randlich in den UR.	--
194a	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-029: feuchter Nadelwaldbereich eines größeren Waldes mit oligotrophem Stillgewässer (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wol, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Hei, Ki, Kch , O, Re, Row, Rm, Ts, Tut, Uh, Wa, Was, Waw, Wh, Wsb, Ww, Zm	nur randlich im östlichen UR liegend, südlich von Wolterdingen (km 1,5 bis 2,5)	--

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
		<p>B-NI-031: Feuchte Nadel- und Laubwaldbereiche mit Sumpf- und Moorbereichen sowie oligotrophen Stillgewässern</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: KaMo, KnKr, MoFr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mf, Rf, Wfl, Wol, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Gr, Gbv, Hei, Ki, Kch, O, Re, Row, Rm, Ts, Tut, Uh, Wa, Was, Waw, Wh, Wsb, W, Ww, Zm</p>	nur randlich im östlichen UR liegend, nördlich von Soltau (km 2,5 bis 3,0)	--
		<p>B-NI-032: Bachlauf der Soltau mit angrenzenden Laubwaldbereichen und feuchten Grünländern</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wol, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Hei, Ki, Kch, O, Re, Row, Rm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Was, Waw, Wh, Wsb, W, Ww</p>	vom östlichen UR bis etwa zur Hälfte in das TKS ragend, westlich von Soltau (km 3,5 bis 5,5)	14,5 ha / 1,4 %
194a	Faunistischer Habitatkomplex	<p>B-NI-069: langgestreckter Wald- und Moorkomplex. NSG „Schwarzes Moor bei Dannhorn“ im nördlichen Bereich sowie bedeutendes Brutgebiet im südlichen Bereich des Komplexes mit Hambrockbach mit angrenzenden Bruchwaldbereichen, Sümpfen und Grünlandbereichen (NSG)</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wka, Wol, NKeS, Bf, Bk, Fl, Gr, Hei, Ki, Kch, Re, Rm, Ts, Tut, Wa, Was, Waw, W</p>	vom östlichen UR bis etwa zur Hälfte in das TKS ragend, südwestlich von Soltau, östlich von Mittelstendorf (km 7,5 bis 10,0)	54,5 ha / 5,4 %
	NSG	Schwarzes Moor bei Dannhorn	ragt östlich von Willingen in den UR und das TKS (km 8,0 bis 9,5)	16,0 ha / 1,6 %
	LSG	Ahlftener Flatt	ragt kleinflächig bei Ahlften in den UR (km 2,5)	--

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
		Jettebruch	ragt kleinflächig bei Jettebruch in den UR (km 10,0)	--
	Ökokontofläche	-	Einzelfläche nordöstlich von Mittelstendorf im UR und TKS (km 9,0 bis 10,0)	2,3 ha / 0,2 %
	avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	Ein Gebiet ragt bis in das TKS bei Wiedingen (km 2,5 bis 4,5), ein weiteres ragt lediglich in den UR bei Willingen (km 8,0 bis 9,0).	0,1 ha / < 0,1 %
194b	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-069: langgestreckter Wald- und Moorkomplex. NSG „Schwarzes Moor bei Dannhorn“ im nördlichen Bereich sowie bedeutendes Brutgebiet im südlichen Bereich des Komplexes (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wka, Wol, NKeS, Bf, Bk, Fl, Gr, Hei, Ki, Kch , Re, Rm, Ts, Tut, Wa, Was, Waw, W	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS, südwestlich von Soltau, östlich von Mittelstendorf (km 0,0 bis 0,5)	33,0 ha / 6,3 %
194b	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-034: fünf Teiche mit angrenzendem Waldbereich und feuchtem Grünland (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wka, Wol, Bf , Bk, Fl, Fia , Gr, Hei, Ki, Kch , Re, Rm , Swm , Sea , Ts , Tut, Wa, Was , Waw, Wsb , W	vom südlichen UR nur randlich in das TKS ragend, südlich von Soltau (km 1,0 bis 2,0)	8,4 ha / 1,6 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
		B-NI-035: Bachläufe der Böhme und der Beck mit angrenzenden Laubwaldbereichen, feuchten Grünländern, Sumpf- und Moorbereichen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wka, Wol, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp , Gr, Grr, Hei, Ki, Kch , Rw, Re, Row, Rm , Sst, Ts , Tut, Uh , Wa, Wk, Was , Waw, Wh, Wsb , W, Zm	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS, südlich von Soltau (km 1,5 bis 3,0)	23,5 ha / 4,4 %
	LSG	Jettebruch	ragt kleinflächig bei Jettebruch in den UR (km 0,0 bis 0,5)	--
		Oberes Böhmetal	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS bei Marbostel (km 2,0 bis 3,0)	4,2 ha / 4,5 %
	VSch	DE 3124-401 „Truppenübungsplatz Bergen“	ragt sehr kleinflächig bei Lehmburg in den UR (km 5,0)	--
	FFH	DE 2924-301 „Böhme“	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS (riegelbildend) bei Marbostel (km 2,0 bis 3,0)	1,8 ha / 4,0 %
	avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	drei Einzelflächen werden vom UR berührt, ragen jedoch klein- bis großflächig randlich in das TKS bei Jettebruch (km 0,0 bis 2,0) und Meßhausen (km 1,0 bis 2,0); Teile des TÜP Bergen sind ebenfalls als Brutgebiet ausgewiesen, südlich von Lehmburg ragt kleinflächig ein Teil dieser Fläche in den UR (km 5,0)	< 0,1 ha / < 0,1 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
194c	Faunistische Habitatkomplexe	B-NI-037: kleineres Heidegebiet mit umgebenden Gehölzstrukturen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: KrKr, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wka , Wol, Bf , Be, Bk, Fl, Gr, Grr, Hei , Ki, Rw, Re, Row , Rm , Ts, Tut, Wa, Wk, Was , Wh, Wsb , W, Zm	Über Hälfte des TKS einnehmend, südwestlich von Soltau (km 1,5 bis 2,0)	15,8 ha / 2,8 %
	VSch	DE 3124-401 „Truppenübungsplatz Bergen“	ragt sehr kleinflächig bei Lehmberg nur in den UR (km 0,0 bis 0,5)	--
	avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet		Teile des TUP Bergen sind ebenfalls als Brutgebiet ausgewiesen, südlich von Lehmberg ragt kleinflächig ein Teil dieser Fläche in den UR (km 0,0 bis 0,5)	--
195a	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-028: Waldgebiet aus Laub- und Nadelwaldbereichen sowie Bachlauf der Böhme mit angrenzenden extensiv genutzten, feuchten Offenländern (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mf, Rf, Wfl, Wol, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Hei, Ki, Kch , Rw, Re, Rm, Ts , Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Waw, Wh, Wsb, W, Zm	erstreckt sich über die gesamte Breite des nördlichen UR und TKS, südlich von Wolterdingen (km 2,0 bis 4,0)	45,7 ha / 4,3 %
		B-NI-029: feuchter Nadelwaldbereich eines größeren Waldes mit oligotrophem Stillgewässer (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wol, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Hei, Ki, Kch , O, Re, Row, Rm, Ts, Tut, Uh, Wa, Was, Waw, Wh, Wsb, Ww, Zm	nur randlich in das TKS ragend, südlich von Wolterdingen (km 2,0 bis 3,0)	11,9 ha / 1,1 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
195a	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-030: Bachlauf der Böhme mit umgebenden extensiv genutzten, feuchten Offenländern und Gehölzen sowie angrenzenden Fischeichen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mf, Rf, Wfl, Wol, NKeS, Bk, Fl, Frp, Gr, Hei, Ki, Kch, Rw, Re, Row , Rm , Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was , Waw, Wh, Wsb , W	vom UR nur randlich in TKS ragend, südöstlich von Wolterdingen (km 4,0 bis 5,0)	2,2 ha / 0,2 %
		B-NI-031: Feuchte Nadel- und Laubwaldbereiche mit Sumpf- und Moorbereichen sowie oligotrophen Stillgewässern (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: KaMo, KnKr, MoFr , SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mf, Rf, Wfl, Wol, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Gr, Gbv, Hei , Ki, Kch , O, Re, Row, Rm, Ts , Tut, Uh, Wa, Was, Waw, Wh, Wsb, W, Ww, Zm	liegt unmittelbar außerhalb des TKS im südlichen UR, nördlich von Soltau (km 3,5)	--
		B-NI-038: Feuchtwaldgebiet mit angrenzenden feuchten Offenlandbereichen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, MoFr, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mf, Rf, Wfl, Wol, NKeS, Bk, Fl, Gr, Hei , Ki, Kch, Rw, Re, Ts , Tut, Uh, Wa, Wk, Was , Waw, Wh, Wsb, W, Zm	vom nördlichen UR über die Hälfte des TKS einnehmend, südöstlich von Friedrichseck (km 6,5 bis 7,0)	30,7 ha / 2,9 %
	FFH	DE 2924-301 „Böhme“	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS (riegelbildend) bei Wolterdingen (km 2,5 bis 4,0)	21,2 ha / 4,0 %
	LSG	Ahlfteener Flatt	ragt sehr kleinflächig in den UR bei Ahlfthen (km 2,5 bis 3,5)	--

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
		Oberes Böhmetal	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS bei Wolterdingen (km 2,0 bis 5,0)	23,7 ha / 4,5 %
		Oeninger Bruch	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS bei Friedrichseck (km 6,5 bis 7,5)	101,6 ha / 9,5 %
195b	Faunistischer Habitatkomplexe	<p>B-NI-039: Waldkomplex aus Feucht-, Laub- und Nadelwaldbereichen entlang eines Baches mit kleineren Teichen und einzelnen Grünlandflächen</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wka, Wol, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Hei, Ki, Kch, Rw, Re, Row, Rm, Sst, Ts, Tut, Wa, Wk, Was, Waw, Wh, Wsb, W, Zm</p>	vom östlichen UR etwa bis zur Hälfte in das TKS ragend, östlich von Soltau und Tiegen (km 1,0 bis 2,5)	19,4 ha / 1,6 %
		<p>B-NI-040: Großer See (ehemaliger Baggersee) mit umgebenden Waldbereichen</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, MoFr, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wka, Wol, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Hei, Ki, Kch, Re, Row, Rm, Sst, Ts, Tut, Wa, Wk, Was, Waw, Wh, Wsb, W, Zm</p>	vom westlichen UR etwa bis zur Hälfte in das TKS ragend, östlich von Soltau und Tiegen (km 1,5 bis 2,0)	17,1 ha / 1,4 %
		<p>B-NI-041: zwei Moorbereiche (Wittenmoor) mit angrenzenden Feuchtwaldbereichen sowie angrenzenden Nadelwaldbereichen</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: MoFr, SINA, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wka, Wol, Bf, Be, Fl, Gr, Grr, Hei, Ki, Kch, Rw, Re, Row, Rm, Sst, Sea, Ts, Tut, Wa, Wk, Was, Waw, Wh, Wsb, Wi, W, Zm</p>	vom östlichen UR nur randlich in das TKS ragend, nördlich von Wietzendorf (km 6,0 bis 7,0)	0,2 ha / < 0,1 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
		<p>B-NI-042: Bachlauf der Wietze und des Pechrennengrabens mit angrenzenden Laub- und Nadelwaldbereichen, feuchten Grünländern, Sümpfen und kleinen Teichen</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wka, Wol, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Hei, Ki, Kch, Rw, Re, Row, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Waw, Wh, Wsb, W, Zm</p>	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS, westlich von Wietzendorf (km 8,0 bis 10,0)	44,5 ha / 3,6 %
195b	Faunistischer Habitatkomplex	<p>B-NI-043: Komplex aus Moorgewässern, Moor- und Verlandungsbereichen sowie Nass- und Feuchtwiesen und Wäldern auf ehemaligen Torfstichen (teilweise im FFH-Gebiet „Großes Moor bei Becklingen“, großflächig Teil des NSG „Wietzendorfer Moor“)</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wka, Wol, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Fia, Frp, Gr, Grr, Ga, Gbv, Hei, Ki, Kch, Rw, Re, Row, Rm, Sst, Ts, Tut, Wa, Wk, Was, Waw, Wh, Wsb, W, Zm</p>	vom südlichen UR aus in das TKS hineinragend, südwestlich von Wietzendorf (km 10,0 bis 12,0)	7,4 ha / 0,6 %
	NSG	Wittenmoor	ragt bei Meinholz in den UR (km 6,0 bis 7,0)	--
		Wietzendorfer Moor	ragt südlich von Wietzendorf in den UR und das TKS (km 9,5 bis 12,0)	40,0 ha / 3,3 %
	LSG	Wilde Berge und Umgebung	ragt bei Moide in den UR (km 2,0 bis 3,5)	--
	avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	Teile des Wietzenbruchs nördlich von Wietzendorf sind als Brutgebiet ausgewiesen, in Höhe Suroide ragt die Fläche in den UR und kleinflächig in das TKS (km 3,0 bis 5,0).	3,6 ha / 0,3 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
	Ökokontofläche	-	Einzelflächen befinden sich nördlich und südlich von Wietzendorf im UR und im TKS.	0,2 ha / < 0,1 %
342	Faunistischer Habitatkomplex	<p>B-NI-067: Habitatkomplex aus Moorbiotopen, Feuchtheide und Gewässer sowie umliegenden Kiefernwälder, FFH-Gebiet DE 2924-331 "Riensheide" und NSG "Riensheide mit Stichter See und Sägenmoor"</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, S1Na, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wol, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gbv, Hei, Ki, Kch, O, Rw, Re, Row, Rm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Waw, Wh, Wsb, W, Ww, Zm</p>	vom westlichen UR etwa bis zur Hälfte in das TKS ragend, nordwestlich von Soltau (km 2,5 bis 4,5)	37,6 ha / 3,2 %
		<p>B-NI-068: Im Habitatkomplex enthalten sind Feucht-, Moorwaldbereiche, Kahlschlagflächen mit Überhältern, Nadelwald sowie zwei kleinere Stillgewässer und extensives Grünland</p> <p>(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, S1Na, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wol, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gbv, Hei, Ki, Kch, Re, Row, Rm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Waw, Wh, Wsb, W, Zm</p>	vom westlichen UR bis über die Hälfte in das TKS ragend, westlich von Soltau (km 7,0 bis 8,0)	29,5 ha / 2,5 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
		B-NI-069: langgestreckter Wald- und Moorkomplex. NSG „Schwarzes Moor bei Dannhorn“ im nördlichen Bereich sowie bedeutendes Brutgebiet im südlichen Bereich des Komplexes (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wka, Wol, NKeS, Bf, Bk, Fl, Gr, Hei, Ki, Kch , Re, Rm, Ts, Tut, Wa, Was, Waw, W	vom nördlichen UR etwa bis zur Hälfte in das TKS ragend, südwestlich von Soltau, östlich von Mittelstendorf (km 11,5)	5,6 ha / 0,5 %
	FFH	DE 2924-331 „Riensheide“	Teilflächen ragen westlich von Falshorn randlich in den UR und das TKS (km 2,5 bis 5,5)	13 ha / 1,1 %
342	NSG	Riensheide	Ragt westlich von Falshorn randlich in den UR und das TKS (km 2 bis 5,5)	27 ha / 2,3 %
	LSG	Riensheide	erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS nördlich von Falshorn (km 2,5 bis 5,5)	135,5 ha / 11,7 %
		Jettebruch	ragt kleinflächig bei Jettebruch in das TKS (km 11,0)	0,8 ha / < 0,1 %
	avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	Ein Objekt ragt bei Falshorn bis in das TKS (km 2,5 bis 5), bei Barmbruch ragt ein weiteres Objekt in den UR und das TKS (km 7,5 bis 9,0)	123,0 ha / 10,7 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
343	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-039: Waldkomplex aus Feucht-, Laub- und Nadelwaldbereichen entlang eines Baches mit kleineren Teichen und einzelnen Grünlandflächen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wka , Wol, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Hei, Ki, Kch, Rw, Re, Row, Rm, Sst, Ts, Tut, Wa, Wk, Was, Waw, Wh, Wsb, W, Zm	liegt im östlichen UR, aber außerhalb des TKS, östlich von Soltau und Tiegen (km 1,0 bis 2,0)	--
		B-NI-040: Großer See (ehemaliger Baggersee) mit umgebenden Waldbereichen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, MoFr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wka, Wol, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Hei , Ki, Kch , Re, Row, Rm, Sst, Ts , Tut, Wa, Wk, Was, Waw, Wh, Wsb, W, Zm	vom östlichen UR etwa bis zur Hälfte in das TKS ragend, östlich von Soltau und Tiegen (km 1,5 bis 2,5)	20,1 ha / 2,4 %
343	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-070: Moorkomplex (Harber Moor), der vom Bach „Kleine Aue“ durchzogen wird; neben Laub- und Laubmischwäldern dominieren frische sowie feuchte und nasse Grünländer mit Baumreihen und Feldgehölzen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wka, Wol, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Hei, Ki, Kch, Rw, Re, Row, Rm, Sst, Ts, Tut, Wa, Wk, Was, Waw, Wh, Wsb, W, Zm	vom westlichen UR nur randlich in das TKS ragend, südöstlich von Soltau (km 3,5 bis 5,0)	8,0 ha / 1,0 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
		B-NI-071: renaturiertes Moorgebiet mit größeren Stillgewässern; nördlich grenzen Feucht- und Nassgrünländer sowie Laub- und Laubmischwälder an (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, KrKr, MoFr, SiNa, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, Wka, Wol, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Hei, Ki, Kch , Rw, Re, Row, Rm, Sst, Ts, Tut, Wa, Wk, Was, Waw, Wh, Wsb, W, Zm	liegt im östlichen UR, aber außerhalb des TKS, zwischen Soltau und Wietzendorf (km 3,5 bis 4,0)	--
	NSG	Lührsbockeler Moor	ragt südlich von Abelbeck in den UR (km 3,5 bis 4,0)	--
	LSG	Wilde Berge und Umgebung	ragt südlich von Abelbeck in den UR und das TKS (km 2,0 bis 4,5)	31,1 ha / 3,8 %
	avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	Teile des Wietzenbruchs nördlich Wietzendorf sind als Brutgebiet ausgewiesen, südlich von Abelbeck ragt die Fläche in den UR (km 3,0 bis 4,0)	--
344	Faunistischer Habitatkomplex	B-NI-055: überwiegend Feuchtwaldstrukturen, zahlreiche Fischteiche, die von gehölzreichen Strukturen umgeben sind (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KWf, KnKr, KrKr, MoFr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Rf, Wfl, NKeS, Fl, Ki, Re, Row , Rm , Ts, Wa, Was, W	vom östlichen UR nur randlich in das TKS ragend, östlich von Hänigsen (km 4,0 bis 5,0)	3,8 ha / 7,2 %
	FFH	DE 3426-301 „Brand“	ragt kleinflächig südlich von Nienhagen in den UR (km 1,0 bis 2,0)	--
	NSG	Schilfbruch	ragt bei Hänigsen in den UR und das TKS (km 4,0 bis 5,5)	25,0 ha / 4,7 %
		Brand	ragt kleinflächig südlich von Nienhagen in den UR (km 1,0 bis 2,5)	--

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut / %)
	LSG	Schilfbruch	ragt bei Hänigsen in den UR und das TKS (km 2,0 bis 5,5)	66,5 ha / 12,4 %
	LSG (<i>geplant</i>)	Obershagener Wiesen	erstreckt sich beinahe über die gesamte Breite des UR und TKS, grenzt nördlich von Hänigsen an das „LSG Schilfbruch“ an (km 0,0 bis 5,0)	222,3 ha / 41,0 %
	Ökokontofläche	-	Eine Einzelfläche liegt östlich von Hänigsen innerhalb des TKS (km 4,5).	0,3 ha / < 0,1 %

1.2 Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Arten

Im Rahmen der Datenrecherche wurden von den Behörden und Institutionen auch flächenhafte Artdaten ohne Punktbezug geliefert und ausgewertet. Diese Daten werden in den nachfolgenden Tabellen, getrennt nach Artgruppen, aufgeführt. Die kartografische Darstellung ist der Streifenkarte SUP Schutzgüter „Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt“ (Anlage 3) zu entnehmen.

Tabelle 2: Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Amphibien

Flächen-Nr. (vgl. Anlage 3)	Prüfrelevante Arten
Am01	Kleiner Wasserfrosch
Am02	Kammolch
Am05	Kammolch
Am06	Kammolch
Am07	Kammolch
Am08	Knoblauchkröte, Kreuzkröte
Am09	Kammolch
Am10	Kammolch
Am11	Knoblauchkröte
Am12	Kammolch
Am13	Kammolch
Am14	Kammolch
Am15	Moorfrosch
Am16	Kammolch
Am17	Kammolch
Am18	Moorfrosch
Am19	Kammolch
Am20	Kammolch
Am21	Moorfrosch
Am22	Kammolch
Am23	Moorfrosch
Am24	Knoblauchkröte, Kreuzkröte
Am25	Kammolch
Am27	Geburtshelferkröte, Gelbbauchunke, Kammolch, Kreuzkröte,
Am28	Kammolch

Tabelle 3: Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Vogelarten

Flächen-Nr. (vgl. Anlage 3)	Prüfrelevante Arten
Bv01	Rotmilan
Bv02	Schwarzstorch
Bv03	Schwarzstorch
Bv04	Schwarzstorch
Bv05	Großvogel
Bv06	Großvogel
Bv07	Großvogel
Bv08	Großvogel
Bv09	Rotmilan
Bv10	2 Großvogelarten
Bv11 bis Bv26	Großvogel
Bv27	Rotmilan
Bv28	Großvogel
Bv29	Schwarzstorch
Bv30 bis Bv58	Großvogel
Bv59	Rotmilan
Bv60 bis Bv65	Großvogel
Bv66	Rotmilan
Bv67 bis Bv71	Großvogel
Bv72	Uhu

Tabelle 4: Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Reptilien

Flächen-Nr. (vgl. Anlage 3)	Prüfrelevante Arten
Rep01 bis Rep06	Zauneidechse

Tabelle 5: Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Fledermäuse

Flächen-Nr. (vgl. Anlage 3)	Prüfrelevante Arten
Fm01	Braunes Langohr
Fm02	Abendsegler, Bartfledermaus unbestimmt
Fm03	Abendsegler
Fm04	Wasserfledermaus

Flächen-Nr. (vgl. Anlage 3)	Prüfrelevante Arten
Fm05	Abendsegler
Fm06	Wasserfledermaus
Fm07	Wasserfledermaus
Fm08	Bechsteinfledermaus, Fransenfledermaus
Fm09	Abendsegler
Fm10	Bechsteinfledermaus
Fm11	Abendsegler, Grosse Bartfledermaus
Fm12	Abendsegler
Fm13	Abendsegler, Kleine Bartfledermaus, Wasserfledermaus
Fm14	Fransenfledermaus, Wasserfledermaus
Fm15	Mückenfledermaus, Rauhautfledermaus
Fm16	Abendsegler, Rauhautfledermaus

Tabelle 6: Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Säugetiere

Flächen-Nr. (vgl. Anlage 3)	Prüfrelevante Arten
Fh01 bis Fh563	Feldhamster
Son01 bis Son24	Wildkatze
Son25 bis Son39	Luchs
Son40	Wildkatze
Son41	Wildkatze

Tabelle 7: Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Wirbellose

Flächen-Nr. (vgl. Anlage 3)	Prüfrelevante Arten
Wir01	Eremit